

# Missionsarbeit durch die Gründung einer Firma

«STOPARMUT»-PROJEKTPREIS Der erste Preis in der Kategorie «Projekt» ging dieses Jahr an eine Webagentur in Fernost (siehe «Idea Spektrum» Nr. 43). Eine aussergewöhnliche Entscheidung! Möglich ist das geworden, weil die Firma auf ein Konzept baut, das sich «BAM» nennt – «Business as Mission». Laut Jury ein nachhaltiges Projekt.

Wer den Begriff «Outsourcing» nach Fernost hört, denkt im ersten Moment kaum an ein soziales Projekt. Es kommen einem Industriegiganten in den Sinn, die Aufgaben an Unternehmen in Billiglohnländern delegieren. Mit «Web Essentials» aus Kambodscha hat nun eine Firma den diesjährigen «StopArmut»-Projektpreis gewonnen, die genau das macht: Sie bietet hauptsächlich europäischen Firmen günstige Dienstleistungen an. In diesem Fall im Bereich der Web-Entwicklung. Kein Wunder also, fragte sich die Jury des Preises: «Wollen wir das überhaupt auszeichnen?» Ein anderer Bewerber war zum Beispiel die evangelische Lepramission. Was gab letztlich den Ausschlag für eine moderne Webagentur?



Dominik und Rebecca Stankowski (links) bei der Preisverleihung.

## Seit 2010 selbstständig

Die Gründer von «Web Essentials» sind das Schweizer Ehepaar Dominik und Rebecca Stankowski. Sie wollten aus erster Hand erfahren, was die Herausforderungen in einem Entwicklungsland sind. Nach Möglichkeit sollte das in Verbindung mit ihren gelernten Berufen geschehen. Dominik ist Software-Ingenieur, Rebecca hat Pädagogik, Jura und Kommunikationswissenschaften studiert. Also bewarben sich die beiden bei «Interserve», einer Missionsgesellschaft, die Berufsleute aussendet. Diese vermittelte ihnen anfangs 2008 Arbeit in Phnom Penh. Im Frühjahr 2010 bekamen sie die Möglichkeit, sich selbstständig zu machen. Die Firma «Web Essentials» war geboren.

## 60 Prozent unter 25 Jahre

Kambodscha ist ein Land mit einer unrühmlichen Geschichte. Unter der Diktatur der «Roten Khmer» vor über 30 Jahren kamen mehr als zwei Millionen Menschen um. Vor allem traf es die gebildete Bevölkerungsschicht – darunter viele Lehrer. Bis heute hat das Land ein Ausbildungsproblem. Die Qualität der Angebote ist sehr tief. Dabei gäbe es viel zu tun: 60 Prozent der Einwohner sind nämlich unter 25 Jahre alt.

## Evangelium «in Wort und Tat»

Diese spezielle Art der Entwicklungshilfe und Missionsarbeit hat einen Namen: «BAM» – «Business as Mission». Kein klassisches Missionswerk, sondern ein wettbewerbsfähiges Unternehmen wird gegründet. Die Menschen bekommen eine Ausbildung und die Möglichkeit, ihr Einkommen selbst zu generieren. Evangelium heisst für Rebecca Stankowski «etwas, das Wort und Tat ist». Tatsächlich hat in der Firma auch das Wort seinen Platz. In einer freiwilligen Gebets- oder Bibelgruppe etwa oder jeden Montagmorgen, wenn beim gemeinsamen Wochenstart der Belegschaft Werte vermittelt werden. Längerfristiges Ziel ist es, den Betrieb ganz in kambodschanische Hände zu übergeben. Dominik und Rebecca Stankowski sind bereits dabei, Schritt für Schritt Verantwortung abzugeben.

## Ein Konzept, das «verhebt»

Diese Betonung auf Nachhaltigkeit hat dann auch die Jury des «StopArmut»-Preises überzeugt. «Wie die Leute gefördert werden und eine Chance bekommen, ist zukunftsweisend», bewertet Jury-Mitglied Esther Bodenmann vom Hilfswerk «World Vision» das Projekt. Hier wurde in ein- einhalb Jahren ein Konzept entwickelt, das «verhebt». Die Aussicht auf dauerhaften Erfolg gab schliesslich den Ausschlag für den ersten Preis.

CHRISTOF BAUERNEFELD

[www.stoparmut2015.ch](http://www.stoparmut2015.ch)

## Faire Anstellungsbedingungen

Hier sieht die Firma «Web Essentials» mit ihren bereits 45 Angestellten eine Aufgabe. Mit dem Beinamen «soziale Firma» geht es ihr darum, Arbeitsplätze unter fairen Bedingungen zu schaffen. Dazu gehören eine Unfallversicherung, umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie gute Löhne. Es wird davon ausgegangen, dass jeder Mitarbeiter noch zwei weitere Personen finanziell unterstützt. 90 Prozent des Gewinns werden direkt reinvestiert, der Rest an Hilfsorganisationen gespendet. Das Ehepaar Stankowski selbst lebt noch zum Teil von Spenden ihres Unterstützerkreises. Aber der Internetmarkt in Kambodscha ist noch relativ klein. Es gibt also Potenzial, und die Firma wächst.

## Zu den Personen

Dominik Stankowski, 33, ist Executive Director von «Web Essentials». Er ist in Riehen aufgewachsen und gehörte dort zur reformierten Landeskirche. Rebecca Stankowski, 32, leitet die Personal- und Kommunikationsabteilung. Ursprünglich stammt sie aus der Gemeinde Evangelischer Christen (GEC) in Basel.


Beide studierten in Fribourg und wurden von der Freien Evangelischen Gemeinde Düdingen-Fribourg ausgesendet. In Kambodscha besuchen sie die Internationale Gemeinde und sind Teil eines Schweizer Hauskreises. Ihr Sohn Yannik ist zwei Jahre alt und wurde in Thailand geboren.

[www.web-essentials.asia](http://www.web-essentials.asia)  
[www.interserve.org](http://www.interserve.org)

**idea Spektrum**

**Impressum Idea Schweiz**

**Herausgeber:** Idea Information AG, 4410 Liestal  
**Verwaltungsrat:** Heiner Henny, Präsident; Sam Moser, Stellvertreter; Paul Beyeler, Hans Lendi, Hansjörg Leutwyler, Hanspeter Schmutz  
**Ideelle Trägerschaft:** Schweizerische Evangelische Allianz (SEA), Verband Evangelischer Freikirchen und Gemeinden (VFG), Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen (AEM)  
**Redaktion:** Aemmenmattstr. 22, 3123 Belp, Tel. 031 818 01 44, Fax 031 819 71 60  
E-Mail: [redaktion@ideaschweiz.ch](mailto:redaktion@ideaschweiz.ch)  
Internet: [www.ideaschweiz.ch](http://www.ideaschweiz.ch)  
**Chefredaktor:** Andrea Vonlanthen  
Büro: Bahnhofstr. 65, 9320 Arbon  
Tel. 071 446 70 02, Fax 071 446 74 88  
E-Mail: [andrea.vonlanthen@ideaschweiz.ch](mailto:andrea.vonlanthen@ideaschweiz.ch)  
**Redaktor:** Thomas Feuz  
Erweitertes Team: Esther Reutimann, Christian Bachmann, Mirjam Fisch-Köhler, Marlies Reutimann  
Praktikum: Christof Bauernfeind  
**Inserateservice:** Jordi AG – das Medienhaus, Roland Rösti, Aemmenmattstr. 22, 3123 Belp, Tel. 031 818 01 25, Fax 031 819 38 54  
E-Mail: [inserate@ideaschweiz.ch](mailto:inserate@ideaschweiz.ch)  
**Aboservice:** Jordi AG – das Medienhaus, Ursula Seiffred Jordi, Aemmenmattstr. 22, 3123 Belp, Tel. 031 818 01 20, Fax 031 819 38 54  
E-Mail: [abo@ideaschweiz.ch](mailto:abo@ideaschweiz.ch)  
**Abopreise:** Jahresabo Fr. 145.–, Seniorenabo Fr. 117.–, Halbjahresabo Fr. 77.–  
Das Abo ist unter Einhaltung einer vierwöchigen Frist jeweils zum Bezugsende kündbar.  
Konto: PC-Konto 40-788586-4  
Idea Information AG, 4410 Liestal  
**Layout/Druck/Versand:**  
Jordi AG – das Medienhaus, Aemmenmattstr. 22, 3123 Belp  
[www.jordibelp.ch](http://www.jordibelp.ch)

  
FSC  
MIX  
Cert. no. SCS-COC-100174  
© 1996 FSC